

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Geleitwort</b> .....	5
<b>Vorwort des Verfassers</b> .....	7
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	21
<b>Einleitung</b> .....	33
<b>Teil 1: Die Entwicklung in den Westzonen 1945–1949</b> .....	43
A. Die Entwicklung in der amerikanischen Zone .....	43
I. Die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft in der amerikanischen Zone .....	48
1. Die Zeit bis zu ersten Neuregelungen des Anwaltsrechts .....	49
2. Erste berufsrechtliche Neuregelungen .....	51
3. Die neuen Rechtsanwaltsordnungen der Länder .....	61
4. Juristische Hilfsarbeiter .....	77
II. Die Entnazifizierung der Anwaltschaft .....	77
III. Die Wiedererrichtung der Rechtsanwaltskammern und Anwaltvereine .....	84
IV. Die Wiedererrichtung anwaltlicher Ehrengerichte .....	90
B. Die Entwicklung in der britischen Zone .....	94
I. Die Entwicklung der Anwaltschaft in der britischen Zone .....	99
1. Die Zeit bis zur RAO-BrZ von 1949 .....	100
2. Die Situation nach der RAO-BrZ von 1949 .....	117
3. Juristische Hilfsarbeiter .....	128
II. Die Entnazifizierung der Anwaltschaft .....	129
III. Die Wiedererrichtung der Rechtsanwaltskammern .....	136
IV. Die Vereinigung der Vorstände der Anwaltskammern .....	141
V. Die Wiedererrichtung anwaltlicher Ehrengerichte .....	144
VI. Die Wiedergründung von Anwaltvereinen .....	147
VII. Besonderheiten nach Bildung der Bizone .....	150
C. Die Entwicklung in der französischen Zone .....	152
I. Die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft in der französischen Zone .....	155
1. Die Zeit bis zu ersten Neuregelungen des Anwaltsrechts .....	156
2. Die Berufsrechtsregelungen des Jahres 1946 .....	157

## Inhaltsverzeichnis

3. Die Rechtsänderungen des Jahres 1949 .....	159
4. Verleihung der Bezeichnung „Justizrat“ .....	164
II. Die Entnazifizierung der Anwaltschaft .....	165
III. Die Wiedererrichtung der Rechtsanwaltskammern und Anwaltvereine .....	166
IV. Die Wiedereinführung anwaltlicher Ehrengerichte .....	168
D. Die Entwicklung im Saarland 1945–1957 .....	169
I. Die Entwicklung der Anwaltschaft im Saarland .....	173
II. Verleihung der Bezeichnung „Justizrat“ .....	177
III. Wiederbegründung von Anwaltskammer und Anwaltverein .....	177
IV. Die Wiedererrichtung des anwaltlichen Ehrengerichts .....	178
E. Sozialstruktur, Anwaltszahlen, Arbeitsbedingungen, wirtschaftliche Verhältnisse 1945–1949 .....	179
F. Exkurs: Verteidigung in Kriegsverbrecherprozessen .....	184
 <b>Teil 2: Die Entwicklung der Anwaltschaft von der Gründung der Bundesrepublik bis zur Wiedervereinigung 1949–1990 .....</b>	<b>187</b>
A. Die Wiederentstehung bundesweiter Anwaltsorganisationen .....	187
I. Der Deutsche Anwaltverein 1948–2009 .....	187
II. Die Arbeitsgemeinschaft der Anwaltskammervorstände im Bundesgebiet 1949–1959 .....	197
III. Die Bundesrechtsanwaltskammer 1959–2009 .....	199
IV. Der Republikanische Anwaltverein 1977–2009 .....	200
B. Die Entwicklung des anwaltlichen Berufsrechts 1949–1990 .....	201
I. Gründung einer Rechtsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof .....	201
II. Die Bundesrechtsanwaltsordnung und ihre Novellierungen bis zur Wiedervereinigung .....	202
1. Die Entstehungsgeschichte der BRAO .....	202
2. Die wesentlichen Streitpunkte und die bis 1990 Gesetz gewordenen Ergebnisse .....	213
a) Der Anwalt, unabhängiges Organ der Rechtspflege .....	213
b) Der Rechtsanwalt, ein freier Beruf, kein Gewerbe .....	214
c) Der Rechtsanwalt, berufener Berater in allen Rechtsangelegenheiten .....	215
d) Freie Advokatur meint freien Zugang zum Beruf .....	215
e) Der Lokalisationsgrundsatz – Zulassung bei einem Gericht .....	224
f) Streitpunkt OLG-Zulassung .....	224
g) Streitpunkt Autonomie der Anwaltschaft .....	226
h) Residenzpflicht .....	228
i) BGH-Anwaltschaft .....	229
j) Regelung der Berufspflichten in Generalklausel und Standesrichtlinien .....	230
k) Ehrengerichtbarkeit .....	231
l) Die Anwaltsrobe .....	234

## *Inhaltsverzeichnis*

3. Verfassung und Aufgaben von Rechtsanwaltskammern und Bundesrechtsanwaltskammer .....	235
4. BRAO 1959, Standesrichtlinien und das Anwaltsbild des Grundgesetzes. ....	243
5. Die Zulassung von Fachanwaltschaften .....	253
C. Der Wirkungskreis des Rechtsanwalts .....	258
I. Berater und Vertreter in allen Rechtsangelegenheiten, freie Anwaltswahl ....	258
II. Die Entwicklung der Rahmenbedingungen der Strafverteidigung .....	261
III. Das Anwaltsmonopol .....	271
IV. Der Anwaltszwang .....	273
V. Erleichterung des Rechtsschutzes durch Rechtsschutzversicherungen .....	275
VI. Vom Armenrecht zur Prozesskostenhilfe .....	277
VII. Vom Gerichtsanwalt zum Rechtsberater .....	277
VIII. Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen .....	278
IX. Anwälte mit Zweitberuf .....	281
1. Anwaltsnotariat .....	281
2. Syndikusanwälte .....	284
3. Zweitberuf Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Patentanwalt .....	285
4. Exkurs: Der angestellte Anwalt .....	287
X. Die Entwicklung vom Einzelanwalt zur Sozietät .....	288
XI. Gemischte Sozietäten .....	290
D. Die Entwicklung des anwaltlichen Gebührenrechts 1949–1990 .....	293
E. Die Öffnung für und nach Europa .....	306
F. Anwaltszahlen, Zusammensetzung der Anwaltschaft .....	312
G. Die wirtschaftliche Entwicklung 1949–1990 .....	314
H. Die Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Rechtsanwälte .....	318
I. Exkurs: Patentanwälte .....	326

### **Teil 3: Die Rechtsanwaltschaft in der SBZ und zu Anfang der DDR 1945–1953 .....**

A. Der Wiederaufbau der Justiz und ihre Entnazifizierung 1945–1953 .....	332
B. Die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft 1945–1953 .....	340
I. Der Zugang zum Beruf .....	340
1. Neuregelungen zur Anwaltszulassung .....	341
2. Zulassungsvoraussetzung: Richterlicher Ehrendienst .....	346
II. Berufspflichten und Berufsaufsicht, Disziplinargewalt .....	348
III. Die Entnazifizierung der Anwaltschaft .....	349
IV. Der Wirkungskreis des Rechtsanwalts .....	354
1. Anwaltsmonopol .....	354
2. Anwaltsprozess und Postulationsfähigkeit .....	354
3. Struktur der Anwaltspraxen, juristische Mitarbeiter .....	356
V. Anwaltsorganisationen .....	358
VI. Anwaltszahlen Sozialstruktur, politische Orientierung .....	360

## Inhaltsverzeichnis

VII. Die wirtschaftliche Lage der Anwaltschaft .....	364
<b>Teil 4: Besonderheiten bei der Rechtsanwaltschaft in Berlin</b>	
<b>1945–1953</b> .....	367
A. Die Entwicklung der Berliner Rechtsanwaltschaft 1945–1953 .....	367
B. Exkurs: Die grenzüberschreitende Tätigkeit Berliner Rechtsanwälte seit 1953 ...	372
<b>Teil 5: Die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft der DDR</b>	
<b>1953–1990</b> .....	375
A. Die Vorbereitung und Herbeiführung der Kollektivierung .....	375
B. Aufnahme ins Kollegium nach der Gründungsphase, Aufnahmepolitik .....	383
C. Die Entwicklung der Anwaltszahlen und der Alters- und parteipolitischen Struktur .....	395
D. Rechtscharakter, Verfassung und Organe der Rechtsanwaltskollegien .....	396
I. Die Mitgliederversammlung .....	397
II. Der Vorstand und der Vorsitzende des Kollegiums .....	401
III. Die Revisionskommission .....	410
IV. Die Zweigstellen der Kollegien .....	410
V. Die Aufgaben der Kollegien .....	414
VI. Die Zentrale Revisionskommission/Der Rat der Vorsitzenden .....	419
E. Die berufsrechtliche Stellung und die Aufgaben der Kollegienanwälte .....	423
I. Freier Beruf und freie Advokatur unter den Bedingungen des Sozialismus ...	423
II. Berufsaufsicht (Kontrolle) durch das Kollegium, Disziplinarverfahren .....	443
III. Berufsaufsicht des Ministeriums der Justiz .....	452
IV. Gesellschaftliche Arbeit, kostenlose Rechtsauskünfte .....	455
F. Die rechtliche und tatsächliche Stellung der DDR-Anwälte im Verfahren .....	458
I. Anwaltsprozess, Postulationsfähigkeit, Anwaltsmonopol .....	458
II. Der Wirkungskreis der Kollegienanwälte .....	464
1. Die Tätigkeit in ZFA-Sachen .....	464
2. Die Strafverteidigung .....	467
3. Exkurs: Hilfe für politische Häftlinge durch die Rechtsschutzstelle der Bundesregierung .....	478
4. Exkurs: Häftlingsfreikäufe unter anwaltlicher Vermittlung .....	480
5. Die Tätigkeit in Wirtschaftssachen .....	482
6. Die Tätigkeit in Verwaltungsrechtssachen .....	485
7. Tätigkeit in Sozialrechtssachen .....	492
8. Vertretung in Patent-, Muster- und Zeichensachen .....	492
G. Anwaltsvertrag, Anwaltshaftung, Haftungsfonds .....	494
H. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kollegienanwälte .....	496
I. Die anwaltliche Tätigkeit außerhalb der Kollegien .....	502
I. Die Einzelanwälte .....	502

## *Inhaltsverzeichnis*

II. Die Anwaltsnotare .....	503
III. Das Rechtsanwaltsbüro für internationale Zivilrechtsangelegenheiten .....	504
IV. Exkurs: Die Patentanwälte .....	505
V. Exkurs: Die Justitiare .....	506
J. Die Beziehungen zwischen der Anwaltschaft Ost und West bis zur Wende .....	508
K. Die Entwicklung der DDR-Anwaltschaft zwischen Wende und Beitritt .....	510
I. Die geänderten gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen .....	510
II. Vereinsgründungen und DAV-Mitgliedschaften .....	511
III. Die Entwicklung des Berufsrechts der rechtsbesorgenden Berufe bis zum Beitritt .....	512
IV. Die verlorene Schlacht um das Anwaltsnotariat .....	514
V. Das Rechtsanwaltsgesetz der DDR .....	516
L. Berufsrecht und Berufsausübung der ostdeutschen Anwaltschaft nach dem Beitritt .....	519
I. Die Stellung des Anwalts im Verfahrens- und Gebührenrecht .....	522
II. Besonderheiten für Berlin .....	525
III. Die Überprüfung der Rechtsanwaltszulassungen .....	526
 <b>Teil 6: Die Entwicklung der deutschen Anwaltschaft 1990–2009 .....</b>	<b>531</b>
A. Aufbruch zu einer Neuordnung des Berufsrechts .....	531
B. Die Satzungsversammlung bei der Bundesrechtsanwaltskammer .....	542
C. Die Entwicklung des Berufsrechts 1990–2009 .....	546
I. Einheitliches Berufsrecht in West und Ost .....	546
II. Änderungen im Zulassungsrecht .....	546
1. Übertragung der Zulassung vom Staat auf die Kammern .....	546
2. Zulassungsverweigerung und Zulassungsentzug bei Vermögensverfall ...	546
3. Zweitberufe und Zulassung, daraus folgende Tätigkeitsverbote .....	547
4. Ausschluss nicht mehr lebenslänglich .....	549
III. Regelung der anwaltlichen Berufspflichten .....	550
1. Wahrung der anwaltlichen Unabhängigkeit .....	550
2. Pflicht und Recht zur Verschwiegenheit .....	552
3. Sachlichkeitsgebot .....	555
4. Das Verbot der Wahrnehmung widerstreitender Interessen .....	556
5. Die Pflicht zur Gewissenhaftigkeit und zur Fortbildung .....	559
6. Exkurs: Anwaltsausbildung, eine unendliche Geschichte .....	561
7. Mandanteninteressen gehen vor Kollegialität .....	567
8. Verbot der Unterschreitung der Mindestgebühren .....	568
9. Verbot der Beteiligung Dritter am wirtschaftlichen Ergebnis .....	570
10. Haftung und Berufshaftpflichtversicherung .....	570
11. Die Anwaltsrobe .....	572
IV. Das Recht des Anwalts zur Werbung .....	573
V. Exkurs: Anwaltsmarketing, neue Wege für Dienstleistungsangebote .....	580

## *Inhaltsverzeichnis*

VI. Erweiterung auf 20 Fachanwaltsbezeichnungen .....	582
VII. Der Anwalt als Mediator .....	588
VIII. Die Entwicklung des Rechts zur gemeinsamen Berufsausübung .....	589
1. Die Sozietät .....	592
2. Die Einführung der Partnerschaftsgesellschaft .....	593
3. Zulassung und Legalisierung der Rechtsanwaltsgesellschaft mit beschränkter Haftung .....	595
4. Weitere Formen der gemeinsamen Berufsausübung .....	599
IX. Kooperationen, Anwaltsfranchising .....	601
D. Der Wirkungskreis des Rechtsanwalts .....	603
I. Einschränkung des Anwaltsmonopols, Anwaltszwang .....	603
II. Aufgabe des Lokalisationsprinzips in Landgerichtssachen .....	606
III. Das Ende der Singularzulassung und der besonderen Zulassung beim OLG ..	610
E. Die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft .....	613
F. Die Entwicklung der Rechtsanwaltsvergütungen .....	614
G. Die Öffnung für und nach Europa .....	624
H. Die Entwicklung der Anwaltszahlen, der Zusammensetzung der Anwaltschaft ..	629
I. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Anwaltschaft .....	634
J. Anwälte und Politik .....	639
K. Rückblick und Ausblick .....	641
<b>Anhang 1 Zur Person der Interviewpartner .....</b>	<b>651</b>
<b>Anhang 2 Präsidenten/HGF Bundesrechtsanwaltskammer/ Rechtsanwaltskammern .....</b>	<b>655</b>
<b>Anhang 3 Präsidenten/HGF DAV, Vorsitzende der DAV-Landes- verbände .....</b>	<b>661</b>
<b>Anhang 4 Die Anwaltvereine im DAV .....</b>	<b>663</b>
<b>Anhang 5 Die Vorsitzenden der Zentralen Revisionskommission und der Rechtsanwaltskollegien .....</b>	<b>671</b>
<b>Personenverzeichnis .....</b>	<b>673</b>